



## Das Gewinnspiel

Auf den Spuren des Landarztes: Gewinnen Sie eine Ferienwoche im Viersterne-Hotel am Ostseefjord Schlei. [Seite 10](#)



## Tiere vor der Türe

Auch in heimischen Gefilden gibt es viele Gelegenheiten für spannende Tierbeobachtungen. Ein Überblick auf [Seite 2](#).



### VENEDIG

## Toiletten nicht mehr gratis

In Venedig lassen sich öffentliche Toiletten ab Februar nur noch gegen eine Eintrittsgebühr benutzen. Die Tageskarte dafür kostet drei Euro, wer sie online bucht, zahlt die Hälfte. Die Einnahmen aus der „WC-Karte“ fließen in Restaurierungsvorhaben. Die Lagunenstadt ist Ziel von jährlich mehr als 20 Millionen Touristen, drei von vier sind Tagesausflügler. tdt

### URTEIL

## „Jugendherberge“ keine Marke

Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) hat vor dem Bundespatentgericht eine Niederlage erlitten: Wenn das Urteil rechtskräftig wird, dürften künftig auch andere Anbieter als das DJH ihre Häuser als „Jugendherberge“ bezeichnen. Bereits vor fünf Jahren war die A&O Hotel and Hostel Gruppe vor Gericht gezogen: Das Unternehmen klagte gegen das DJH, das sich im Jahr 2000 die Bezeichnung „Jugendherberge“ als Marke hatte sichern lassen. In unteren Instanzen war A&O gescheitert; jetzt aber folgte das Bundespatentgericht der Argumentation, dass „Jugendherberge“ kein Markenname, sondern ein Gattungsbegriff sei. Und ein solcher könne nicht zur Marke eines einzelnen Anbieters werden. Das DJH prüft zur Zeit weitere Rechtsmittel. lg

### ARABISCHE EMIRATE

## 2010 kommt neue Golf-Währung

Nach dem Vorbild des Euro geben sich am 1. Januar 2010 fünf der arabischen Golfstaaten eine gemeinsame Währung. Sie wird vermutlich – nach dem arabischen Wort für Golf – „Chalidschi“ heißen. An der Währungsunion nehmen die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Katar, Bahrein und Kuwait teil. tdt

### Malta

# Nah an Gott und Hollywood

Filmreife Geschichten: Beinahe 400 Gotteshäuser und zahlreiche Filmsets zieren Malta

Es regnet. Und das in Strömen. Fingerkuppendicke Regentropfen prasseln auf die dürrig gekleideten Touristen nieder. Etwas erschrocken ob der plötzlichen Naturgewalt kauern sie in gebeugter Schutzhaltung in der hölzernen Gondel, während dunkle Wolkenfelder über den Hafen von Valletta hinwegbrausen. „Das ist gleich wieder vorbei“, ruft die klatschnasse Doreen aufmunternd vom Nachbarboot herüber. Und die Reiseführerin aus Leidenschaft lügt nicht. Manchmal übertreibt sie etwas oder malt im besten Deutsch die Welt Maltas in rosaroten Farben. Aber das ist immerhin

### Verteidigung gegen Piraten und Osmanen

ihr Beruf, und Doreen behält schließlich Recht. Schnell hat sich der düstere Himmel über dem von barocken Baudenkmalern eingekesselten Hafenbecken aufgehellt und die Sonne entfaltet ihre volle Kraft. Die Klamotten trocknen schnell und die Tour durch die kleinste Hauptstadt der EU kann beginnen.

Das gerade mal 10 000 Einwohner fassende Valletta gehört zu den jüngsten Städten in der langen Historie Maltas und galt nur einem Zweck: der Verteidigung gegen Piraten, die Osmanen und andere Feinde des 16. Jahrhunderts. Dementsprechend groß ist das historische Hospiz des Malteser-Ordens, wo heute Wachfiguren, martialisches Kampfgetöse und - sehr schaurig - Operations-Methoden des späten Mittelalters lebhaft nachgestellt werden.

Nachdem die Malteser sich im Jahre 1565 gegen die Eroberung durch die Osmanen erfolgreich zu Wehr setzten, gab Jean de la Vallette, der damalige Großmeister des berühmten



Touristen genießen bei einer Bootsfahrt im Hafen der maltesischen Hauptstadt Valetta vor dem Gebäude des Maritim Museums den Sonnenuntergang.

Foto: ddp

Malteser Ordens, dem Festungsbau-Architekten Francesco Laparelli den Auftrag zum Bau der Stadt. „Damals modernste Erkenntnisse der Militärarchitektur waren das Leitbild, die zu dieser Idealstadt vom Reißbrett führten“, erklärt Doreen und weist stolz darauf hin, dass die

Stadt 1980 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt worden ist. Obwohl die Malteser ursprünglich zu den semitischen (arabischen) Völkern, in direkter Abstammung von den legendären Phöniziern, gehören, galt Malta dennoch Jahrhunderte lang als Trutzburg des christlichen Abendlandes.

Gotteshäuser wie die St. Johns-Kathedrale mit ihren Ordens-Kapellen der Ritterzeit zeugen davon. Gold glänzende und üppig ausgeschmückte Altäre, durch viel Geld europäischer Adels-Familien finanziert, hinterlassen eine beinahe einschüchternde Wirkung. In diesem Schmückstück sind

auch Fresken von Michelangelo Merisi da Caravaggio zu bestaunen. Er gilt als Stilbildender Künstler des Früh-Barocks und verbrachte 1607/08 eine kreative Zeit auf der „Insel der Zuflucht“. Doch für den ungestümen Künstler wurde der Archipel zu gefährlich. Er legte sich mit einem Adeligen an

und musste nach Sizilien fliehen. Die Hollywood-reife Story ist nur eine von vielen abenteuerlichen Geschehnissen, die die 7000 Jahre alte Geschichte Malts mitsamt der Nachbarinsel Gozo in petto hat. **Robert Niedermeier**

Fortsetzung auf Seite 3 ►



Schön, dass es TUI jetzt auch auf dem Meer gibt.

## Mein Schiff

TUI hat jetzt ein eigenes Schiff! Das TUI Zeichen geht nicht länger nur um die Welt – sondern ab Mai 2009 auch über die Weltmeere: Die neue Kreuzfahrtmarke TUI Cruises bietet Ihnen individuellen Urlaub mit erstklassigem Service, viel Freiraum und persönlichen Rückzugsmöglichkeiten. Vergessen Sie steife Dresscodes und feste Essenszeiten – bei uns an Deck gilt Wohlfühlatmosphäre und Genuss zu jeder Zeit. Holen Sie sich jetzt den TUI Cruises Katalog in Ihrem Reisebüro oder unter [www.tuicruises.com](http://www.tuicruises.com).



Sichern Sie sich jetzt den Comfort Welcome Preis, z. B. für die **Nordland-Kreuzfahrt „Nordkap“** vom 02.06.2009 bis 13.06.2009 in der Innenkabine **schon ab 1.739 €\*** statt 1.968 €.

\* Mit dem Comfort Welcome Preis (limitiertes Kontingent) sparen Sie z. B. 229 € pro Person bei Belegung einer Innenkabine Kat. C mit 2 Erwachsenen ab/bis Kiel gegenüber dem Comfort Preis. Gleiches Routing auch vom 18.07.2009 bis 29.07.2009.

 **TUI Cruises**